

Die erste Ölkrise (28. Oktober 1973)

Kurzbeschreibung

Nach dem Ausbruch des Yom Kippur-Krieges am 6. Oktober 1973 verhängten die arabischen OPEC-Staaten einen Lieferboykott gegen die USA und die Niederlande da diese Israel unterstützten. Da die Bundesrepublik Erdöl über die Häfen in den Niederlanden bezog, war auch sie betroffen. Die schlagartige Erhöhung des Ölpreises und die Befürchtung einer plötzlichen Erdölknappheit führten in Westeuropa und den USA zu einer Ölkrise. Die Bundesregierung reagierte mit Fahrverboten an vier Sonntagen sowie vorübergehenden Geschwindigkeitsbegrenzungen auf den Autobahnen. Später wurde auch die Sommerzeit in Deutschland eingeführt. Neben diesen öffentlichkeitswirksamen, jedoch eher symbolischen Maßnahmen beschloss die Bundesregierung auch die Anlage einer strategischen Rohölreserve, um künftigen Versorgungsengpässen vorzubeugen. Die drastische Verteuerung des Energiepreises stürzte die Bundesrepublik und andere westliche Staaten in eine tiefe Rezession, die den fast dreißigjährigen Nachkriegsboom beendete. *Bitte beachten Sie: Der folgende Videoclip hat keinen Ton.*

Quelle

Quelle: 28. Oktober 1973 – Erste Ölkrise. History Vision (history-vision.de), Clip-ID: JHT000358D (1973).

history-vision.de

Empfohlene Zitation: Die erste Ölkrise (28. Oktober 1973), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <https://germanhistorydocs.org/de/zwei-deutsche-staaten-1961-1989/ghdi:video-5008> [05.05.2024].